

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 22: **Schulformen**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

NEU Gemeinde Balzers Fürstenstrasse 50, FL-9496 Balzers	Gestaltung Dorfzentrum Balzers	Ideenwettbewerb, offen 75 000 Fr. Gesamtpreissumme
Einwohnergemeinde Interlaken Wettbewerbssekretariat: Werner Roost Hausmattweg 28, 3074 Muri	Erweiterung Kongress-Zentrum Interlaken	Projektwettbewerb, offen 125 000 Fr. Gesamtpreissumme
Bundesrepublik Deutschland Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung Fasanenstrasse 87, D-10623 Berlin	Ausstellungsgebäude der Stiftung «Topographie des Terrors», Berlin	Offener, anonymer Realisierungswettbewerb in 2 Phasen (2. Phase mit 25 Teilnehmenden), 100 000 € Wettbewerbssumme
Ville de Genève Direction de l'organisation urbaine et des constructions Rue de l'Hôtel-de-Ville 4, CP 3983, 1211 Genève 3	Aménagements éphémères 2006 sur cinq lieux en Ville de Genève	Mandats d'étude parallèles, procédure sélective
The Organizing Committee for the Seoul Performing Arts Center Seoul Metropolitan Government, 37 Seosomun-Dong, Jung-Gu Seoul, Korea 100-110	The Seoul Performing Arts Center	International Ideas Competition Prizes: 250 000 US\$
Sulzer Immobilien AG Eduard Steiner-Strasse 7, 8401 Winterthur	Sulzerareal Winterthur Stadt – Bereich 2	Ideenwettbewerb, offen mit anschliessendem Studienauftrag (5–8 Arbeiten), Preise und Entschädigung 2. Stufe: 300 000 Fr.
NEU State Government of New South Wales	East Darling Harbour, Sydney	Urban Design Competition in two stages AUD \$ 850 000
NEU Stiftung Künzle-Heim in Zusammenarbeit mit der Stadt Schaffhausen Hochbauamt der Stadt Schaffhausen Münstergasse 30, 8200 Schaffhausen	Künzle-Heim, Schaffhausen	Studienauftrag, selektiv mit 3–7 Büros 15 000 Fr. Entschädigung pro Büro und 30 000 Fr. Preissumme
Municipalité de Renens Service Urbanisme-Bâtiments Centre technique communal (CTC), Rue du Lac 14, 1020 Renens	Extension du site scolaire du Léman, Renens	Concours de projets à deux degrés, procédure ouverte Somme globale de fr. 150 000
NEU Fédération des architectes suisses (FAS), section genevoise Secrétariat du concours: Concours d'urbanisme FAS – Genève 2020 Rue Saint-Léger 16, 1205 Genève	Genève 2020 – réaménagement et densification des quartiers Praille – Vernets – Acacias	Concours international d'urbanisme, concours d'idées à 1 degré, procédure ouverte Somme globale de fr. 140 000
SBB AG, Bern, Immobilien, Portfolio Management (Federführung) Stadt Zürich, Tiefbauamt der Stadt Zürich	WestLink – Impuls am Bahnhof Zürich Altstetten Projektstudien als Grundlage für die Realisierung von verschiedenen Hochbauten und einem Stadtplatz	Studienauftrag, 1. Stufe: offen und anonym (Entschädigung: 105 000 Fr.), 2. Stufe: begrenzt und nicht anonym (200 000 Fr.)
Preise		
NEU Studiengesellschaft für unterirdische Verkehrsanlagen e. V. Mathias-Brügggen-Strasse 41, D-50827 Köln	STUVA-Preis 2005	Für bemerkenswerte Innovationen auf dem Gebiet des unterirdischen Bauens
Haus der Farbe – Höhere Fachschule für Farbgestaltung Langwiesstrasse 34, 8050 Zürich	Preise für Farbgestaltung im öffentlichen Raum	Förderpreise für unausgeführte und ausgeführte Farbgestaltungen Preissumme Total 18 000 Fr.

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe

Vertrauen ist gut – unabhängige Kontrolle besser!

www.pfahlpruefung.ch

Pfähle und andere pfahlartige Gründungselemente müssen die Lasten aus Bauwerken sicher in den Baugrund übertragen. Als unabhängige Spezialisten prüfen wir ihre Pfähle.

Gemäss der neuen Schweizer Norm SIA 267 (Geotechnik) sind Pfähle auf ihre Integrität zu prüfen, falls letztere nicht mit Sicherheit garantiert werden kann.

- Ultraschallmessungen
- Reflexionsprüfungen

STEIGER BAUCONTROL AG

Bauimmissionsüberwachung

St. Karlstr. 12, Postfach 7856, 6000 Luzern 7
Tel. 041 249 93 93, Fax 041 249 93 94
mail@baucontrol.ch www.baucontrol.ch
Mitglied SIA, USIC



Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine
Rainer Zulauf, Janine Vogelsang, Peter Hartmann, Michael Pattyn	Architektur, Städtebau, Raumplanung, Landschaftsarchitektur, Verkehrsplanung (Arbeitsgemeinschaften sind erwünscht)	E-Mail: treba@balzers.li Anmeldung per Mail bis 27.05.	27.05. (Anmeldung) 09.09. (Abgabe)
Marco Bakker, Regina Gonthier, Andrea Roost, Jürg Schweizer, Tilla Theus, Heinz Kurth	Architektur	www.interlaken.ch Rubrik: Einwohnergemeinde, Behörden, GR-Publikationen	27.05. (Anmeldung) 07.10. (Pläne) 31.10. (Modell)
Julia Bolles-Wilson, Nikolaus Hirsch, HG Merz, Till Schneider, Doris Wälchli, Ariane Röntz, Donata Valentien	Arbeitsgemeinschaften von Architektur (federführend) und Garten- oder Landschaftsarchitektur	www.bbr.bund.de Rubrik: Wettbewerbe / Ausschreibungen, Wettbewerbe	02.06. (Anmeldung) 26.07. (1. Phase) 15.12. (2. Phase)
Michel Ruffieux, Philippe Gfeller, Florence Colace, Patricia Gally, Yveline Cottu, Jean-Pierre Savoy, Niclas Duennebacke, Jean Stern, Cyrille Simonnet, Pascal Amphoux, e. a.	Groupes pluridisciplinaires composées si possible d'un architecte pour piloter l'opération	www.simap.ch	06.06. (Bewerbung) 20.09. (Abgabe)
Stan Allen, Byoung Soo Cho, Jean-Marie Charpentier, Gary Hack, Jong Soung Kimm, Matthias Sauerbruch, Ken Smith, Maria Theodorou, Kerl Yoo	Architecture	www.spac.seoul.go.kr	10.06. (Anmeldung) 13.07. (Abgabe)
Beatrice Aebi, Peter Hofmann, Daniel Kündig, Peter Märkli, Walter Muhmenthaler, Beat Nipkow, Gundula Zach	Architektur	www.sulzerareal.com Rubrik: Ideenwettbewerb Sulzerareal Bereich 2	17.06. (1. Stufe) 18.11. (2. Stufe)
Jennifer Westacott, Chris Johnson, Philippe Robert, Edward J. Blakely, Neil Bird, Deborah Dearing, Michael Coutts-Trotter, Peter Joseph, Jack Mundey, Tim Entwisle	Urban designers, planners, architects and landscape architects	www.eastdarlingharbour.com	29.06. (Anmeldung) 20.07. (1. Stufe) Dezember (2. Stufe)
Peter Keppler, Urs Hunziker, Kurt Baader, Marianne Gantenbein, Rudolf Tanner, Roman Giuliani, Urs Burkard, Ueli Witzig, Urs Rellstab, Margrit Knecht, Urs Reichenstein	Architektur	E-Mail: elisabeth.eggenschwiler@stsh.ch bis 09.06.	06.07. (Bewerbung) 16.12. (Abgabe)
Doris Waelchli, Fernand Bernasconi, Philippe Bonhôte, Olivier Galletti, Julie Imholz	Architecture	Tél. 021 632 74 02 / Fax 021 632 74 99	12.08. (1. Stufe) November (2. Stufe)
Patrick Aeby, Patrick Berger, Martin Boesch, André Corboz, Christine Dalnoky, Jean-Pierre Dürig, Jean-Claude Garcias, Annette Gigon, Silvia Gmür, Alain Léveillé, Marcel Meili, Luigi Snozzi	Architecture, Urbanisme	www.fas-geneve2020.ch	09.09. (Anmeldung) 16.09. (Abgabe)
Andreas Steiger, Sibylle Aubert Raderschall, Paul Bauer, Roger Beier, Roberto Carusone, Kees Christiaanse, Regula Lüscher, Dietmar Eberle, Daniel Niggli, Fritz Römer, H.P. Steiner	Architektur / Landschaftsarchitektur (Die Architekturbüros tragen als Generalplaner die Gesamtverantwortung)	www.WestLink.ch	16.09. (1. Stufe) 13.01.06 (2. Stufe)
Martin Ziegler, Wolfgang Richter, Manfred Bandmann, Klaus Fehlemann, Eckart Fricke, Alfred Haack, Karl Morgen, Günter Girnaue	Fachbereiche des unterirdischen Bauens: Planung, Ausführung, Betrieb, Sicherheit, Umweltschutz, Theorie, Versuche u. a.	www.stuva.de Rubrik: Aktuelles	31.07. (Eingabe)
Sandra Giraudi, Jürg Rehsteiner, Beat Soller, Monika Von Aarburg, Susanne Wintsch	Farbgestaltung, Architektur (Abschluss nicht mehr als 10 Jahre zurückliegend)	www.hausderfarbe.ch	15.08. (Eingabe)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe

BWA bausystem® – zeitlos und modular



Design: Architekten Matthias Bräm und Markus Wassmer

- 1 BWA bausystem® – der vielfach bewährte Velounterstand
- 2 BWA bausystem® Carport – die elegante Neuheit für Autos

Modell und Marke international geschützt.

Innovative Veloparkier-, Überdachungs- und Absperr-Systeme

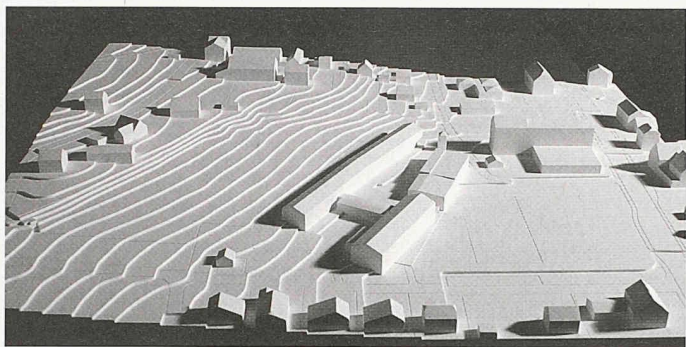
velopa

Velopa AG

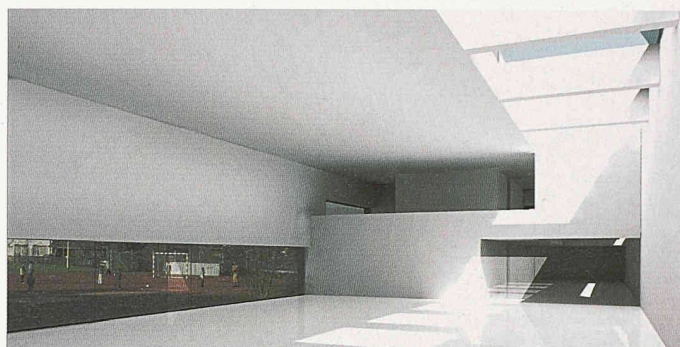
Limmatstrasse 2, Postfach
CH-8957 Spreitenbach

Tel. +41 (0)56 417 94 00
Fax +41 (0)56 417 94 01

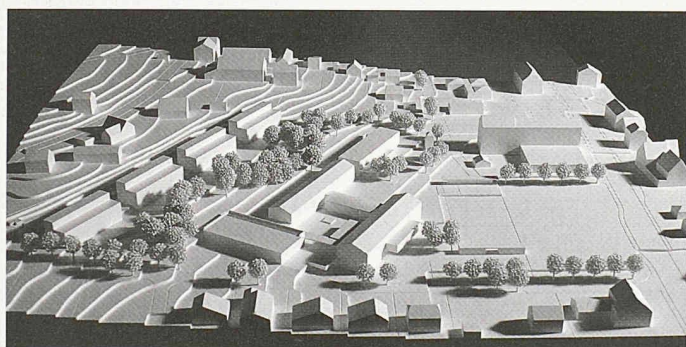
marketing@velopa.ch
www.velopa.ch



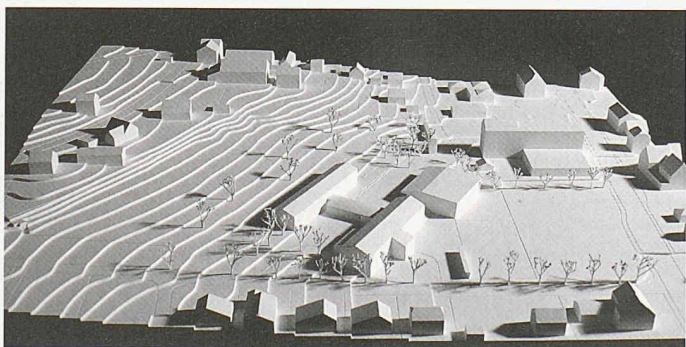
Die beiden bestehenden Flügel verlängert
(1. Rang, Sigrist und Dorji)



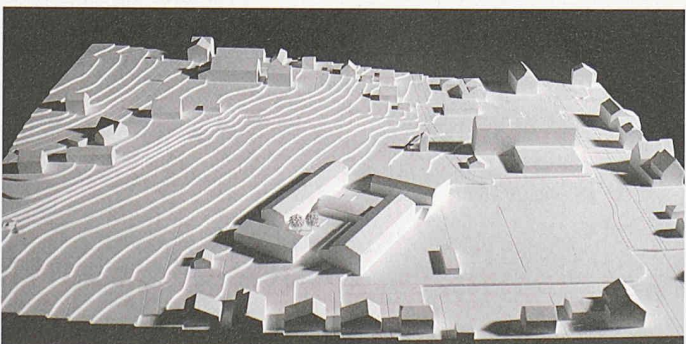
Montage des Innenraums der Turnhalle von Büsserach
(1. Rang, Sigrist und Dorji)



Turnhalle in Falllinie eingeschnitten (2. Rang, Hans Ruedi Bühler)



Grosszügige Aussenräume (3. Rang, Jonas Burri + Peter Schwarz)



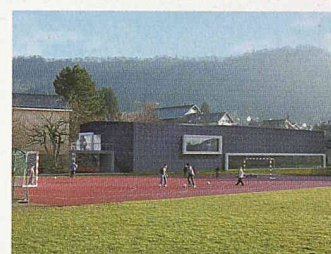
Gefasste Schulhöfe (4. Rang, Jürg Stettler + Peter Sägesser)

Turnhalle, Büsserach

(bō) In der ersten Stufe des offenen Ideen- und Projektwettbewerbs sollte für die Einwohnergemeinde Büsserach das Entwicklungspotenzial des Schulareals dargestellt werden. 38 Architekturbüros machten Vorschläge für die Lage der öffentlichen Bauten und deren Erschliessung. In der zweiten, ebenfalls anonymen Stufe konnten acht Büros die Turnhalle weiterbearbeiten und detaillieren.

Es bestand, schreibt die Jury vorsichtig, ein gewisser Zielkonflikt zwischen dem Kostendach von drei Millionen Franken und dem Wunsch nach einer gut funktionierenden Turnhalle. Die erhofften Synergien mit der bestehenden Anlage konnten von keinem Projekt vollständig genutzt werden.

Im Siegerprojekt schlugen *Tashi Dorji* und *Marc Sigrist* vor, den Schultrakt und den Turntrakt des bestehenden Schulhauses zu verlängern. Leicht abgекnickt folgen die neuen Volumen der Topografie. Laut Jury führt das Projekt die bestehenden Bauten in einfacher und selbstverständlicher Art fort. Damit gelinge es, der Anlage eine verstärkte «räumliche Mitte» zu geben und kurze und funktionale Wege anzubieten. Die Turnhalle ist über eine Art Gelenk an den Bestand angeschlossen. Die Terrasse erlaubt vom Pausenplatz einen attraktiven Blick auf die Aussen-sportanlage. Abschliessend meint die Jury, dass das Projekt durch seine einfache Gesamtkonzeption überzeuge und sich durch gute räumliche Verbindungen im Innern auszeichne.



Visualisierung der Turnhalle
(1. Rang, Sigrist und Dorji)

Preise

1. Rang / 1. Preis
Sigrist und Dorji Architekten, Luzern; Visualisierung: 3D Atelier, Horw
2. Rang / 2. Preis
Hans Ruedi Bühler, Bottmingen; Mitarbeit: Manlio Campana, Barbara Eisinger
3. Rang / 3. Preis
Jonas Burri + Peter Schwarz, Basel; Mitarbeit: Andrea Schriber
4. Rang / 4. Preis
Jürg Stettler + Peter Sägesser, Bern

Preisgericht

Thomas Kübler, Präsident AG Turnhalle Büsserach (Vorsitz); Werner Hartung, Gemeinderat; Matthias Fritschi, Lehrer; Pius Flury, Architekt; Benedikt Graf, Architekt; Karl Schneider, Architekt; Heinrich Schachenmann, Architekt / Raumplaner

Leopardenanlage Tierpark Dählhölzli, Bern

(de) Vier Ingenieurbüros, jeweils im Team mit einem Architekturbüro, wurden zu diesem von Stadtbauten Bern ausgeschriebenen Projektwettbewerb eingeladen. Die Aufgabe war, für die seit 10 Jahren im Tierpark lebenden Persischen Leoparden ein Gehege zu konzipieren, das einen längerfristigen Beitrag an die Arterhaltung dieser bedrohten Tierart ermöglicht

Das siegreiche Projekt von *Weber + Brönnimann Ingenieuren und Graber-Pulver Architekten* besticht durch einen originellen Ansatz: Bäume, der Lieblingsaufenthaltort der Leoparden, werden als Tragelemente eingesetzt. Geschälte Eichenstämme inklusive ihrer dicksten Äste bilden das Traggerüst für ein Metallnetz, das darüber gespannt wird. Die Bäume, so die Vorstellung, sollen in burgereigenen Wäldern gefällt, bearbeitet und eingeflogen werden. Nach Auskunft der Architekten standen der Idee Christos eingepackte Bäume Pate. Neben der Sinnfälligkeit und Einfachheit des Konzeptes überzeugte die Jury die damit verbundene grosse Freiheit bei der Gestaltung des Innengeheges. Ein Betonband bildet den «Saum» und äusseren Abschluss des Netzes. Es mäandriert in der Höhe und nimmt unterschiedliche Formen an – unter anderem als Dach des durch eine Glasscheibe von den Tieren getrennten Beobachtungsplatzes für die Besucher. Die Witterung sowie die Krallen der Leoparden werden den Bäumen mit der Zeit zusetzen. Die angenommene Lebensdauer von

rund 30 Jahren liegt aber im Bereich des Erneuerungszyklus solcher Tiergehege. So erscheint der Vorschlag tragbar, zumal die Investitionskosten vergleichsweise niedrig sein werden.

Preise

1. Rang / 1. Preis

Ingenieure: Weber + Brönnimann, Bern; Mitarbeit: Marc Althaus; Graber-Pulver Architekten, Bern; Mitarbeit: Katrin Urwyler, Noémie Züst, Manuel Gysel, Alexander Huhle, Michael Nötzli, Priya Ponnthurai

2. Rang / 2. Preis

Tschopp und Kohler Ingenieure, Bern; Mitarbeit: Matthias Kohler, Michael Hasse; mlzd architekten, Biel; Mitarbeit: Roman Lehmann, Claude Marbach, Lars Mischkunig

3. Rang / 3. Preis

ITEC Ingenieur AG, Bern; Mitarbeit: Urs Emch, Patrik Zinke, Daniela Wymann; Architekten: werk1 architekten, Olten; Mitarbeit: Roger Stucki, Nadin Albertus, Martin Stuber; grünwerk1 landschaftsarchitektur, Olten; Mitarbeit: Angelo Hug, Jonas Lüscher

Preisgericht

Christian Lindau, Fachleiter Wettbewerbe Stadt Bern (Vorsitz); Bernd Schildger, Direktor Tierpark Dählhölzli; Jürg Hadorn, Techn. Leiter Tierpark Dählhölzli; Franz Weibel, Burggemeinde Bern; Silvio Ragaz, Architekt; Ulrich Türler, Bauingenieur; Peter Rotenbühler, Objektleiter Tierpark Stadtbauten Bern



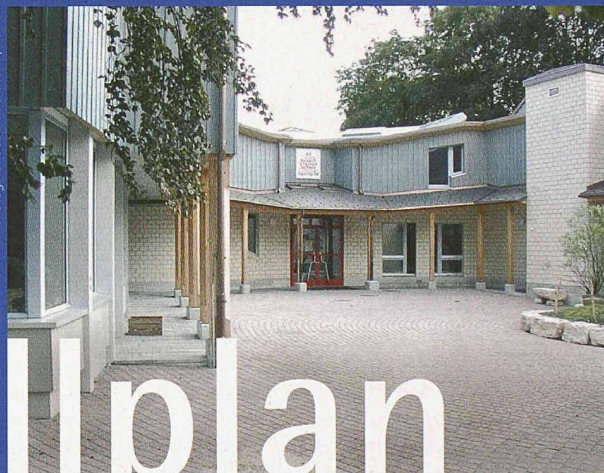
Ein Metallgitter spannt sich über die aus Burgerwäldern herbeigeschafften, ganzen Eichenbäume (1. Rang, Weber + Brönnimann / Graber-Pulver)

Erfolg hat zwei Gründe. Der eine ist Ihre Idee.

Kunde: Känel Walter, dipl. Architekt ETH, Wetzikon

Projekt: Rudolf Steiner Schule,
Zürcher Oberland, Wetzikon

Fotograf: Basil Bachmann, Zürich



Allplan 2005

Führende Lösungen
für Architekten und
Bauingenieure

N F P NEMETSCHKE
FIDES & PARTNER AG

Distribution und Vertrieb
Nemetschek Fides & Partner AG
8304 Wallisellen, 01 / 839 76 76
3011 Bern, 031 / 348 49 39, www.nfp.ch

Unser Partner in der Ostschweiz
CDS Bausoftware AG, Heerbrugg
071 / 727 94 94, www.cds-sieber.ch



Neuordnung der Felder mit neuem Baseballfeld, neuem Garderobengebäude und geplanter Eishalle (1. Rang Topotek 1 mit Dürig Architekten)

Sportanlage Heerenschürli, Zürich Schwamendingen

(bö) Eine Machbarkeitsstudie hatte aufgezeigt, dass auf einer der grössten Rasensportanlagen der Stadt Zürich durch Neuordnung der Spielfelder ein zusätzliches Fussballfeld gewonnen werden kann. Neben dem ersten regelkonformen Baseballfeld und einer Skateranlage war ein neues Garderobengebäude zu projektieren. Zusammen mit der geplanten Eishalle und dem Werkhof erhoffte man sich eine klarere Strukturierung der gesamten Anlage.

Aus 33 Bewerbungen wählte das Preisgericht 10 Teams aus, die aus einem federführenden Landschaftsarchitekten und einem Architekten bestehen mussten. Das Siegerprojekt des Berliner Büros *Topotek 1* (in Zusammenarbeit mit *Dürig Architekten*) schlägt in der Mitte der Anlage einen Platz mit einem Baumhain vor. Am Kreuzungspunkt der Hauptachsen steht auch das Garderobengebäude. Das Dach wölbe sich, so die Jury, partiell als künstliches Terrain an der einen Seite vom Boden ab, an der anderen Seite treppt es sich in Form einer Tribüne zum Challenge-League-Spielfeld ab.

Preise

1. Rang / 1. Preis
Topotek 1, Berlin; Dürig Architekten, Zürich

2. Rang / 2. Preis
Kuhn Truninger Landschaftsarchitekten, Zürich; UP Urs Primas, Zürich; Kurt Roggensinger, Ingenieurbüro, Volketswil; Basler & Hofmann, Zürich

3. Rang / 3. Preis
Rotzler Krebs Partner Landschaftsarchitekten, Winterthur; Meletta Strebel Zanger, Zürich; BHAtteam Ingenieure, Frauenfeld; Vogt & Partner, lichtgestaltende Ingenieure, Winterthur

4. Rang / 4. Preis
Dipol Landschaftsarchitekten, Basel; Kräuchi Friberg Koellreuter Architekten, Basel; WGG Schnetzer Puskas, Basel

5. Rang / 5. Preis
asp Landschaftsarchitekten, Zürich; Hornberger Architekten, Zürich; Zwicker + Schmid, Zürich

Preisgericht

Monika Weber, Stadträtin; János Wettstein, Planungsamt Dübendorf; Rudolf Detsch, Immobilien-Bewirtschaftung der Stadt Zürich; Andreas Bühler, Sportamt der Stadt Zürich; Paul Bauer, Grün Stadt Zürich (Vorsitz); Peter Steinauer, Landschaftsarchitekt; Walter Vetsch, Landschaftsarchitekt; Thomas Pulver, Architekt; Claudia Thomet, Architektin, Daniela Staub, Amt für Hochbauten (Ersatz)

Garderobengebäude Juchhof I + III, Zürich Altstetten

(bö) Wegen der knappen Termine und des engen Kostenrahmens entschied sich die Stadt Zürich, einen Gesamtleistungs-Studienauftrag im selektiven Verfahren durchzuführen. Aus 18 Bewerbungen wählte das Beurteilungsgremium 5 Teams aus, die die zwei neuen Garderobengebäude mit den drei zusätzlichen Fussballfeldern planen konnten.

Dem Siegerteam *e2a / HRS / Ortobau* sei es gelungen aus der Sachlichkeit eines Zweckbaus gute Architektur zu schaffen, schreibt die Jury. Die zwei Gebäude sind mit einem zweifarbigen, 6m hohen Zaun umgeben. Sie unterscheiden sich einzig durch die Farbe: Der eine Bau ist violett-weiss, der andere blau-weiss. Im Untergeschoss des Juchhof 1 sind die Räume für Unterhalt und Wartung der gesamten Anlage untergebracht. Die Tragstruktur soll aus Betonfertigteilen gebaut werden, die Hülle in Leichtbauweise. Die Jury schreibt abschliessend, dass die Verfassen den einen starken Sinn für den optimalen Einsatz von beschränkten Ressourcen haben.

Weiterbearbeitung

e2a eckert eckert architekten, Zürich; Mitarbeit: Nina Dressen, Stefan Bernoulli, Daniel Schweiss; HRS Hauser Rutishauser Suter / Ortobau GU, Zürich; Huustechnik Rechberger, Zürich; Basler & Hofmann, Zürich; Bauingenieur: Dr. Lüchinger & Meyer, Zürich; Landschaftsarchitektur: Vetsch Nipkow Partner, Zürich

Weitere Teilnehmende

- Mobag / Valentin Scherrer & Claudia Valentin, Zürich
- Halter Generalunternehmung / Vital Streiff, Zürich
- giuliani.hönger / bosshard + partner, Zürich
- oos open operating system / Lerch / albrecht.aschwanden / walt + galmarini, Zürich

Beurteilungsgremium

Andreas Bühler, Sportamt; Mark Ziegler, Immobilien-Bewirtschaftung; Peter Ess, Amt für Hochbauten (Vorsitz); Jürg Hasler, Architekt; Roger Weber, Architekt; Lisa Ehrensperger, Architektin



Eine zweifarbige Hülle aus Maschendraht umgibt die zwei neuen Garderobengebäude (1. Rang, e2a / HRS / Ortobau)

Triemlispital Zürich: Neubau Bettenhaus und Umbau des Hochhauses – Ausstellung der Projekte

(bö) Vier Architektenteams sind in der zweiten Runde noch dabei, die bis Ende Jahr abgeschlossen sein wird: Weber + Hofer, Burckhardt + Partner, Atelier WW + Partner und Aeschlimann Prêtre Hasler Architekten. Die Vorgaben für den zweitufigen Studienauftrag im selektiven Verfahren waren enorm eng. Hatten die entwerfenden Architekturbüros genug Freiheiten? Antworten gibt die Ausstellung der 24 Projekte: 2. bis 11. Juni (Mo–Fr 16–20 Uhr, Sa / So 14–16 Uhr), Tramdepot Burgwies, Forchstrasse 260, 8008 Zürich